



**Géza Anda and Clara Haskil play Bach:  
Concerto for 2 Pianos, BWV 1061 and  
Bartók: Piano Concertos Nos. 2 & 3**

aud 95.650



Audiophile Audition Feb 22, 2022 ( -  
22.02.2022)

Quelle:

[https://www.audaud.com/lucerne-festi  
val-...](https://www.audaud.com/lucerne-festival-...)



For collectors of historic recordings, a must.

*Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.*

[Musik & Theater](#) Jg. 43 Juni/Juli 2022 ( - 01.06.2022)



**Géza Anda in Luzern**

In den Ecksätzen ein bemerkenswert lebendiger Bach voller Drive und motorischer Energie, gleichzeitig aber stets offen für feine dynamische Abstufungen und, besonders im langsamen Satz, für atmosphärisch ausgestaltete Empfindungswelten.

*Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.*

[www.pizzicato.lu](http://www.pizzicato.lu) 03/02/2022 ( - 03.02.2022)

Quelle: <https://www.pizzicato.lu/geza-anda-in-lu...>



**Geza Anda in Luzern**

Géza Anda war von 1955-1969 regelmäßig zu Gast bei den Musikfestwochen Luzern. Aus dieser Zeit stammen die drei Radiomitschnitte, die audite nun erstmals gemeinsam auf einer CD veröffentlicht. Anfangs erklingt das Konzert für zwei Klaviere und Orchester BWV 1061 von Johann Sebastian Bach, aufgenommen unter der Leitung von Herbert von Karajan, zusammen mit Clara Haskil. Die Interpretation ist ein Kind ihrer Zeit und ein Zeugnis der engen Zusammenarbeit Karajans nicht so sehr mit Anda, aber vor allem mit Haskil, die der Dirigent verehrte und mit der er viele Konzerte gab und auch im Duo spielte. Geza Anda war ein ausgewiesener Bartok-Spezialist und seine Berliner Studioaufnahmen der Konzerte mit

Ferenc Fricsay sind legendär.

Hier sind die Konzerte Nr. 2 unter Fricsay und Nr. 3 unter Ernest Ansermet zu hören. Beide Interpretationen sind extrem spannungsvoll und fesselnd.

Géza Anda was a regular guest at the Lucerne Music Festival from 1955-1969. The three radio recordings, which audite is now releasing together on a CD for the first time, date from this period.

At the beginning, we hear the Concerto for Two Pianos and Orchestra BWV 1061 by Johann Sebastian Bach, recorded under the direction of Herbert von Karajan, together with Clara Haskil. The interpretation is a child of its time and a testimony to Karajan's close collaboration not so much with Anda, but especially with Haskil, whom the conductor adored and with whom he gave many concerts and also played as a duo. Geza Anda was a proven Bartok specialist and his Berlin studio recordings of the concertos with Ferenc Fricsay are legendary. Here we hear Concertos No. 2 under Fricsay and No. 3 under Ernest Ansermet. Both interpretations are riveting.



**Inhaltsverzeichnis**

**Audiophile Audition Feb 22, 2022..... 1**  
**Musik & Theater Jg. 43 Juni/Juli 2022..... 1**  
**www.pizzicato.lu 03/02/2022..... 1**

